

In Ergänzung der Vorlage führte Kulturdezernent Wagner aus, dass die für den Kreis noch offenen kommunalaufsichtlichen Fragen in einem Gespräch mit der Bezirksregierung Köln geklärt werden konnten. Mit einer endgültigen Entscheidung zum Bau des Festspielhauses und zur Gründung der Stiftung sei in einem Zeitkorridor bis zum Frühjahr 2015 zu rechnen.

Abg. Solf zeigte sich erleichtert über die aufgezeigte Entwicklung. Der sogenannte „Halskrausen-Kreis“ um Bonn herum sei bereit, seinen Teil zu einem positiven Ergebnis beizutragen. Darüber hinaus äußerte er seine Freude darüber, dass Kulturdezernent Wagner in führender Funktion in dem Verein „Bürger für Beethoven e. V.“ tätig sei, die Region insoweit vertrete und seinen ganz persönlichen Teil dazu beitrage, dass die Festivitäten zum 250. Geburtsjubiläum Beethovens im Jahr 2020 angemessen begangen werden könnten. Abg. Solf appellierte an die Mitglieder des Ausschusses, wie er, dem Verein ebenfalls beizutreten.